in Wien schaffe ich Ihnen in Zeit von einer Stunde eine Flasche Tokaier von ganz andrer Nummer als dieser Krätzer hier."

„Münchhausen! Münchhausen! Ihr wollt mich zum besten haben, und das verbitte ich mir. Ich kenne Euch zwar sonst als einen überaus wahrhaften Mann, allein — jetzt sollte ich doch fast denken, Ihr flunkertet."

„Ei nun, Ihro Hoheit! Es kommt ja auf die Probe an. Erfülle ich nicht mein Wort — denn von allen Aufschneidereien bin ich der abgesagteste Feind, so lassen Ihro Hoheit mir den Kopf abschlagen. Allein mein Kopf ist kein Pappenstiel. Was setzen Sie mir dagegen?"

„Topp, ich halte Euch beim Worte. Ist auf den Schlag Vier nicht die Flasche Tokaier hier, so kostet's Euch ohne Barmherzigkeit den Kopf. Denn foppen laß ich mich auch von meinen besten Freunden nicht. Besteht Ihr aber, wie Ihr versprecht, so könnt Ihr aus meiner Schatzkammer soviel an Gold, Silber, Perlen und Edelgesteinen nehmen, als der stärkste Kerl davon zu schleppen vermag."

„Das läßt sich hören," antwortete ich, bat mir gleich Feder und Tinte aus und schrieb an die Kaiserin-Königin Maria Theresia folgendes Billet:

„Ihre Majestät haben unstreitig als Universalerbin auch Ihres
„höchstseligen Herrn Vaters Keller mitgeerbt. Dürfte ich mir
„wohl durch Vorzeiger dieses eine Flasche von dem Tokaier
„ausbitten, wie ich ihn bei Ihrem Herrn Vater oft getrunken
„habe? Allein von dem besten! Denn es gilt eine Wette.